



Pressebericht

Internationalisierung der Lehrerbildung

Studierende der KU und Studierende der Junshin Catholic University Nagasaki evaluieren gemeinsam ein Online-Lehrprojekt in Japan

Wie können Studierende globale Kompetenzen erwerben? Dieses Ziel wird durch das Online-Lehrprojekt „International Project (IPC)“ des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik an der KU fokussiert. „IPC“ entwickelt, erprobt und evaluiert Projektseminare mit unterschiedlichen Schwerpunkten, in denen Studierende aus verschiedenen Ländern online zusammenarbeiten (vgl. <http://internationalproject-ipc.com/>).

Durch Fördermittel des DAAD unterstützt, wird momentan die Kursvariante „IPC Basic“ entwickelt, die speziell an die Bedürfnisse der Zusammenarbeit zwischen Japan und Deutschland angepasst ist. Insbesondere sollen kulturelle und fremdsprachliche Kompetenzen, aber auch die unterschiedliche universitäre Ausbildung Berücksichtigung finden.

Im Mai 2016 fand ein Arbeitstreffen in Nagasaki statt, an dem, neben den Projektverantwortlichen auch Studierende beider Länder teilnahmen. Inhalt des Arbeitstreffens war die Entwicklung und Evaluierung von „IPC Basic“. Ziel von „IPC Basic“ ist es, den zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen ermöglichen, Lernthemen in internationaler bzw. globaler Perspektive sehen und aufbereiten zu können: global, nachhaltig und werteorientiert.

Das Besondere an diesem Arbeitstreffen war, dass Studierende beider Länder an der Evaluierung des Konzeptes für „IPC Basic“ beteiligt waren. In einem gemeinsamen Workshop wurde das vorbereitete Lehrkonzept (Online-Kursplattform, Themenstellung und Methodik) begutachtet, sowie die ausgesuchten Materialien (Texte, Videos) gesichtet. Das ausgewählte Thema für „IPC Basic“ *Critical Thinking* ließ hierbei zahlreiche Erfahrungen kultureller Unterschiede zu. Auch die Fremdsprache Englisch stellte besonders die japanischen Studierenden vor die Herausforderung, aktiv an der Diskussion teilzunehmen zu können.

Unter Federführung von Prof. Dr. Klaudia Schultheis und Prof. Dr. Chizuko Suzuki konnten während des Aufenthaltes die Gestaltung und Durchführung von „IPC Basic“ konkretisiert werden, das das erste Mal im Wintersemester 16/ 17 in Kooperation beider Länder angeboten wird.

Das Arbeitstreffen war gerahmt von kulturellen Angeboten, die beeindruckende Einblicke in die japanische Geschichte und Kultur lieferten.

Dr. Petra Hiebl